

Lizenzbestimmungen

- Diese Materialien sind lizenziert für @USERINFONAME@.
- Die Materialien dürfen **ausschließlich** für die Implementation, Verbesserung oder den Betrieb von Sicherheitsmaßnahmen innerhalb der genannten Organisation genutzt werden.
- Hierfür dürfen die Materialien beliebig verändert, ergänzt oder neu gestaltet werden.
- Für alle anderen Einsatzzwecke - insbesondere für die Veröffentlichung der Materialien und deren Einsatz für Kunden des Lizenznehmers - muss im Vorfeld eine schriftliche Genehmigung der 3473 Gurus GbR eingeholt bzw. eine entsprechende Lizenz erworben werden.

Wir schließen uns <https://openmedical.earth> an → Bitte beachtet die Infos dort auf der Seite.

Respi

In den vergangenen Tagen haben sich viele Initiativen gegründet, die mit Hochdruck an möglichst einfachen und robusten Beatmungsgeräten arbeiten, die für Patienten mit COVID-19 geeignet sind.

Hier ein (unvollständiger) Überblick über jene Initiativen, die (in unseren Augen) am weitesten sind:

- [The Breathing Project \(Uni Marburg\)](#)
- [OxVent \(Multidisciplinary team of engineers and medics at the University of Oxford and King's College London\)](#)
- [COVID-19 ventilators \(Firma Gtech, Design soll veröffentlicht werden\)](#)
- [DIY Beatmungsgeräte \(Gruppe entstand aus dem #WirVsVirus Hackathon der Bundesregierung\)](#)
- [Open Source Ventilator \(OSV\) Ireland \(core team of 20+ Engineers, Designer and Medical Practitioners\)](#)
- [Links zu weiteren Projekten](#)

Zusätzlich wurde vom Allgemeinen Krankenhaus Montréal und dem Gesundheitszentrums der McGill-Universität (ebenfalls Montreal) der Wettbewerb [Code Life Challenge](#) ausgeschrieben. Bis zum 31. März können die Pläne für möglichst einfache und robuste Beatmungsgeräten eingereicht werden. Eine Fachjury wird alle Einsendungen bewerten und die besten drei Vorschläge sollen am 15. April veröffentlicht und jedermann zum Nachbau zur Verfügung gestellt werden.



- Wir bitten alle die am Entwurf eines Beatmungsgerätes mitarbeiten wollen, sich an eine der oben genannten Initiativen zu wenden und sich dort einzubringen.
- Nach Abschluss der Code Life Challenge wird diese Webseite ggf. wieder aktiv, um den Bau der Geräte in Deutschland zu koordinieren.